



Schon gewusst ?

Informationsblatt des Vereins

Bürger und Polizei e.V.



Nr.: 1/2011



Der neu gewählte Vorstand

Inhalt:

- § Editorial
- § Mitgliederversammlung und Neuwahl Vorstand
- § Prävention „Gewalt im Sport“
- § „Hilfeinseln“ im RNZ
- § Beim nächsten Mal bleibt einer nüchtern
- § „Couragisten“-Ausbildung am Goethe-Gymnasium
- § Girls Day 2011
- § Ausstellung „ECHT FAIR“
- § Nächste Veranstaltungen
- § Kuriositäten

Editorial

Liebe Mitglieder,



bei der Wahl des Vorstands in der letzten Mitgliederversammlung gab es nur wenige personelle Veränderungen. Die bisherige erfolgreiche Vereinsarbeit kann damit nahtlos fortgesetzt werden. Die Inhalte des Info-Blattes dürften dies schon jetzt belegen. Zum Verlauf der Versammlung möchte ich Ihnen den Artikel des Bergsträßer Anzeigers zur Kenntnis geben, aus dem Sie das Wesentliche entnehmen können.

Neben den Schulen hat nun auch über unser Vorstandsmitglied Peter Hoffmann die Gewaltprävention in den Vereinssport Einzug gefunden. Eine erste Fachtagung dazu fand im Rahmen einer Übungsleiterbesprechung in Lorsch statt. Auch darüber hat der Bergsträßer Anzeiger ausführlich berichtet. Auf den beigefügten Artikel darf ich hinweisen.

Das Erfolgsmodell „Leon-Hilfe-Inseln“ hat sich inzwischen auch im größten Einkaufszentrum des Kreises, dem Rhein-Neckar-Zentrum, etabliert. Der Verein hat bei der Einführung gerne unterstützt.

Über weitere erfolgte Aktionen sowie einer Vorschau für die Unterstützung geplanter Aktivitäten können Sie sich ebenso in dieser Ausgabe informieren.

Ich wünsche Ihnen eine kurzweilige Lektüre und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr
Werner Breitwieser
Heppenheim im Juni 2011

Mitgliederversammlung

Die 15. Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands fand am 14.04.11 in der Gaststätte Kupferkessel in Heppenheim statt. Es nahmen 11 Mitglieder teil, darunter acht Vorstandsmitglieder. Der Bergsträßer Anzeiger hat über die Versammlung berichtet. Mit Einverständnis des Redakteurs wird der Bericht nachstehend abgedruckt.

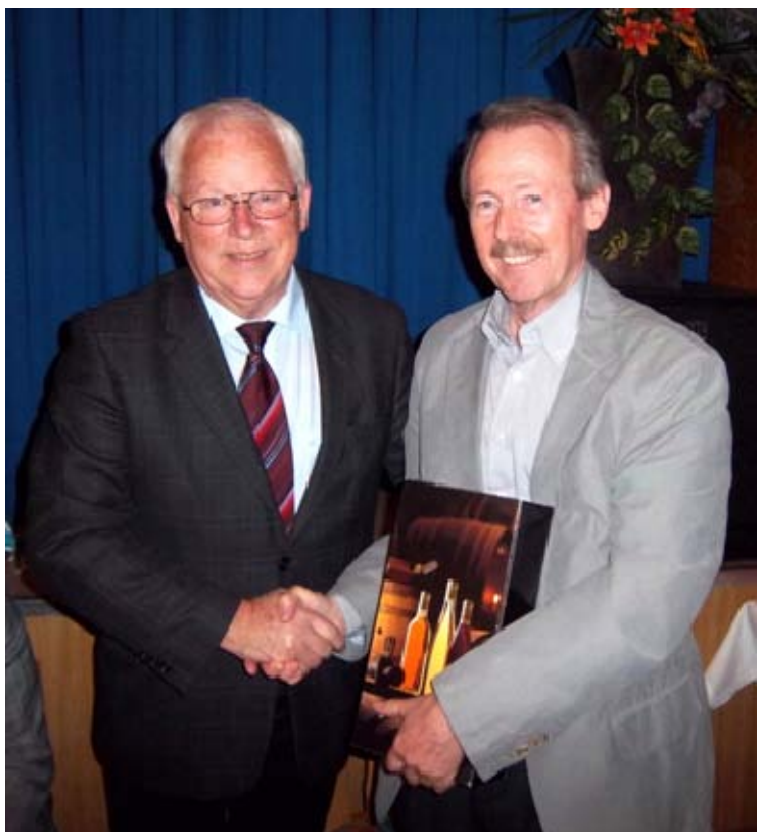
„Bürger und Polizei e.V.“: Werner Breitwieser als Vereinsvorsitzender bestätigt; Vertrauen und Transparenz

Werner Breitwieser bleibt Vorsitzender des Vereins „Bürger und Polizei“. Der Wald-Michelbacher wurde bei der Hauptversammlung in Heppenheim für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Das Votum erfolgte einstimmig. Breitwieser erklärte, dass die Arbeit in der Vorstandsspitze auch an sein Amt als Kreistagsvorsitzender gekoppelt sei.

Nach einer zügigen Versammlung gab es auf der Kommandobrücke nur einen Wechsel zu verzeichnen: Erster Schriftführer Reinhard Helm stellte sich nicht mehr zu einer Wiederwahl. Als sein Nachfolger rückt Peter Hoffmann, Jugendkoordinator der Polizei Bergstraße, auf. Dessen bisheriges Amt als zweiter Schriftführer übernimmt Polizeihauptkommissar Norbert Schweidler aus Heppenheim.

Werner Breitwieser kommentierte Helms Ausscheiden als großen Verlust für den Vereinsvorstand. Helm gehörte 1995 zum Gründungsvorstand und wird dem Verein weiterhin als Fachberater zur Verfügung stehen. So auch Cornelia Ludwig, Leiterin der Polizeidirektion Bergstraße.

Die weiteren Posten bleiben unverändert: Zweiter Vorsitzender ist Uwe Brunnengräber. Erster Schatzmeister bleibt Manfred Rheiner mit Karin Stanka als Stellvertreterin. Beisitzer im Vorstand sind Ludwig Götz, Gottfried Störmer, Karl Jungmann, Jochen Scharschmidt und Karl-Heinz Schlitt. Der Verein zählt aktuell 101 Mitglieder.



In seinem Rückblick beleuchtete Breitwieser die wichtigsten Aktivitäten, unter anderen die Teilnahme der Polizeidirektion am Girls' Day, die Beteiligung am Internationalen Kinderfest in Lorsch und an der Internationalen Woche in Bensheim. Mit Aktionen wie „Rauschmittel im Verkehr“ und weiteren Aufklärungstagen an Bergsträßer Schulen seien viele Jugendliche erreicht worden.

Auch das Projekt „Couragisten“ zur Konfliktbewältigung soll fortgesetzt werden. Breitwieser betonte die Themen Sucht- und Gewaltprävention, Sicherheit und Aufklärung bei Jugendlichen als weiterhin wesentliche Aufgaben des Vereins. „Bürger und Polizei e.V.“ möchte die Beziehungen und das gegenseitige Vertrauensverhältnis zwischen Ordnungshütern und Bevölkerung verbessern. Dies soll durch Information, Dialog und Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden. Die Initiativen reichen von Informationstagen über Vortragsveranstaltungen bis zur Einbindung in ein regionales Netzwerk von Institutionen, das sich mit Themen wie Jugendgewalt, Kriminalität sowie interkulturellen Angelegenheiten beschäftigt.

Regelmäßig zeichnet der Verein besondere Leistungen zum Wohle der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aus. Der regionale Präventionspreis für den Kreis Bergstraße wird an Menschen verliehen, die sich ehrenamtlich für ein gewaltfreies Miteinander einsetzen. Darüber hinaus soll polizeiliches Handeln für den Bürger insgesamt transparenter gemacht werden. Die Bereitschaft zur zivilen Mitwirkung ist eines der wesentlichen Ziele in der Satzung des Vereins.“



Der neue Vorstand (v.l.):

Gottfried Störmer, Norbert Schweidler, Uwe Brunnengräber, Jochen Scharschmidt, Werner Breitwieser, Peter Hoffmann und Manfred Rheiner

Nicht abgebildet: Karin Stanka, Ludwig Götz, Karl-Heinz Schlitt, Karl Jungmann

Prävention „ Gewalt im Sport“

Schriftführer Peter Hoffmann fungierte als Referent zum Thema „Gewaltprävention im Sport“ bei einer Tagung der Übungsleiter. Er konnte dazu seine Erfahrungen aus dem von ihm betreuten Schülerprojekt „Couragis-



ten für mehr Zivilcourage“ einbringen. Der Pressebericht des Bergsträßer Anzeigers über die Tagung wird mit Einverständnis des Redakteurs abgedruckt.

„Übungsleiter haben Vorbildfunktion“

Prävention funktioniert, wenn ein Automatismus einsetzt: Zur Wahrnehmung von Kindeswohlgefährdung und sexueller Gewalt im Sport können sich Bergsträßer Übungsleiter und Vereinsführungskräfte in speziellen Seminaren schulen lassen. Ziel ist Sprachlosigkeit zu überwinden und mit dem Tabuthema „Gewalt im Sport“ offensiv und öffentlich umzugehen. Viele große Vereine sind dem Projekt bereits angeschlossen.

Thema in den Köpfen verankern

„Es geht darum, die Akteure zu sensibilisieren“, sagt Peter Hoffmann, Jugendkoordinator bei der Polizeidirektion Bergstraße und selbst Übungsleiter bei einem Viernheimer Handballverein. Er weiß, dass Prävention dann gelingt, wenn ein Thema fest in den Köpfen der Menschen installiert ist. Ein offener Umgang schaffe ein Klima, das die Chance von Übergriffen reduziert und Kinder besser schützen kann. In Lorsch fand erstmals eine Fachtagung zum Thema statt. Angeschlossen waren der Sportkreis Bergstraße, die Sportjugend Hessen sowie die südhessische Geschäftsstelle im „Netzwerk gegen Gewalt“. Peter Hoffmann präsentierte das regionale Konzept „Couragisten“, in dem junge Leute durch Zivilcourage aktiv Konflikte lösen, ohne sich selbst zu gefährden. Wie der Jugendkoordinator mitteilt, sollen die Übungsleiterseminare dauerhaft mit diesem Projekt verzahnt werden. Was muss ich gegebenenfalls melden und was nicht? Wer ist der richtige Ansprechpartner und wo finde ich fachliche Hilfe? Viele Fragen, die in Vereinskreisen bislang keine Antworten gefunden haben. Dabei geht es nicht um die Kontrolle von Übungsleitern oder anderen Vereinsmitgliedern, sondern um eine erfolgreiche Sensibilisierung. Im Zentrum steht die Verantwortung aller im Sinne eines maximalen Schutzes von Kindern und Jugendlichen.

„Übungsleiter haben eine Vorbildfunktion“, betont Peter Hoffmann. Das bedeutet: Bei der Mannschaftsfeier mit 14-jährigen Sportlern ist Alkohol tabu. Ein Kasten Bier ist keine gute Siegerprämie. Auch hier ist es Anspruch der Polizei und ihrer Partner, ein anderes, gewissenhaftes Denken in die Köpfe zu bringen - was gerade in Sportvereinen keine einfache Angelegenheit darstellt: Was „schon immer so war“, ist schwer zu verändern. Ein weiterer Bestandteil ist der so genannte Ehrenkodex: Trainer und Übungsleiter verpflichten sich, dem Schutz von Heranwachsenden höchste Beachtung zu schenken. Damit setzen sie ein Zeichen, dass Gewalt und sexuelle Übergriffe in ihrem Verein keine Chance haben. Das Recht der Kinder auf körperliche Unversehrtheit und die individuelle Persönlichkeitsentwicklung stehen im Mittelpunkt. Auf physische, psychische und sexuelle Gewalt wird aktiv reagiert.

Situationsgerecht eingreifen

Peter Hoffmann unterstreicht: Vereine und ehrenamtliches Engagement tragen wesentlich zur Vielfalt und zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei. Eine Art Generalverdacht gegenüber freiwilligen Betreuern ist das Schlimmste, was passieren kann. Eine Sensibilisierung der Sportler ist daher ein elementarer Bestandteil einer fokussierten Prävention.

„Wegschauen ist keine Alternative“, sagt der Jugendkoordinator. Dies ist auch der Ansatz des Projekts „Couragisten“, das Schüler in puncto Zivilcourage schult. In einem Tagesseminar wird das nötige Rüstzeug vermittelt, um bei Konflikten aktiv und situationsgerecht eingreifen zu können. Kooperationspartner sind Städte und Schulen, finanziell unterstützt wird die kostenfreie Ausbildung vom Verein „Bürger und Polizei e.V.“. Ziel der Präventionsarbeit ist, dass sich Gleichaltrige auf Augenhöhe begegnen und so das Verantwortungsbewusstsein der anderen positiv beeinflussen. Genauso soll es im Sport passieren: Ein waches Bewusstsein für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich.“

Leon-Hilfe-Inseln im Viernheimer Rhein-Neckar-Zentrum



Nachdem die Leon-Hilfe-Inseln am Anfang des Jahres 2005 in der Viernheimer Innenstadt installiert wurden, hat nun die PD Bergstraße die Leon-Hilfe-Inseln auch im Rhein-Neckar-Zentrum, dem größten Shopping-Center der Metropolregion Rhein-Neckar im südhessischen Viernheim, eingeführt.

Die Leon-Hilfe-Inseln sind ein Kooperationsprojekt der Jugendkoordination der PD Bergstraße mit dem Centermanagement des Rhein-Neckar-Zentrums.

Das Projekt „Hilfe-Inseln“ entstand 2005 in Viernheim, wo die Idee zu einem zusätzlichen Hilfsangebot bei Planungen zu sicherem Schulweg aufkam. Das Projekt wurde von den Beamten des Besonderen Bezirksdienstes, Kriminaloberkommissar Werner Sturm und Kriminaloberkommissar Peter Hoffmann, initiiert. Seitdem wurden die Hilfe-Inseln von vielen Kindern in Anspruch genommen. Nebenbei haben auch einige

ältere Menschen um Hilfe gebeten. Erfreulich war, dass nur in wenigen Fällen Hilfe durch die Polizei nötig war.

Zu der Eröffnungsveranstaltung der „Leon-Hilfe-Inseln“ im Rhein-Neckar-Zentrum sind Kinder der Kindertagesstätte Arche Noah eingeladen worden. Stargast der Eröffnungsveranstaltung war Kinderkommissar Leon. Leon, die Sympathiefigur der hessischen Polizei, trat zur Freude der mehr als 60 Kinder lebensgroß im Plüschkostüm auf. Das Team der Puppenbühne des PP Westhessen führte das Puppenspiel „Die freie Stelle“ auf. Der Verein hat die Veranstaltung finanziell unterstützt.

Beim nächsten Mal bleibt einer nüchtern

Todesstille im Saal: 120 Jugendliche sind sprachlos. So nah und intensiv haben sie das Thema noch nie erlebt. Zwei Stunden lang haben sie alles über die existenzielle Dramatik von tödlichen Verkehrsunfällen unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen gesehen und gehört. Vorstandsmitglied Peter Hoffmann in seiner Funktion als Jugendkoordinator der Polizeidirektion Bergstraße, schenkte seinen Zuhörern harte Fakten und schwer verdauliche Tatsachen ein.

Die Auszubildenden des Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Bergstraße in Bensheim waren beeindruckt und gleichzeitig sehr nachdenklich gestimmt, als im Anschluss an die Präsentation über das eben Erlebte gemeinsam diskutiert wurde.

„Solche und ähnliche Veranstaltungen wollen wir in einem regelmäßigen Turnus unseren jungen Menschen in dem Bildungszentrum anbieten“, gab Frau Beate Frey als stellvertretende Leiterin des BBZ zu verstehen.

Der Verein „Bürger und Polizei e.V.“ unterstützte diese und weitere Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswochen zum Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen. Karl-Heinz Schlitt, Chefredakteur des Bergsträßer Anzeiger und selbst Vorstandsmitglied des Vereins, lud nach einer Idee von Kurt Stass, Leiter des DAK-Servicezentrums Bensheim, alle Beteiligten zu einem Kamingespräch ein. Dort wurden mit den Kooperationspartnern die Ziele der Aktionswochen abgesteckt. „Prävention schon in der Grundschule“, eines dieser vereinbarten Ziele, fand mit einer Veranstaltung an der Melibokusschule in Zwingenberg ihren Anfang.



Prävention schon in der Grundschule
Kinder-Bauchredner Addy Axon, der gemeinsam mit Marlies Wank aus dem Projekt „Niko und Alko“ den Kindern spielerisch die Alkoholdrogen

unschmackhaft machten, wurde hierbei von dem Verein für diese Veranstaltung mitfinanziert.

Couragisten - Seminar im Goethe-Gymnasium

Der Jugendkoordinator der PD Bergstraße, Peter Hoffmann, schulte zusammen mit seinem Kollegen Helmut Kohlmann 15 Schüler des Goethe-Gymnasiums in Sachen Zivilcourage. Unter dem Motto "Weggeschaut ist mitgemacht, wir leben Zivilcourage" vermittelten Hoffmann und Kohlmann den jungen Leuten das nötige Rüstzeug, um Konfliktsituationen meistern zu können. Wie sollte man sich als Außenstehender in Situationen verhalten, in denen vielleicht sogar Fäuste und Knüppel eingesetzt werden? Die Referenten gaben in einem Ausbildungsseminar darauf überzeugende Antworten. Das Seminar fand im Rahmen des Präventionsprojektes "Couragisten" statt, eine Kooperation zwischen der Polizei, der Stadt Bensheim, dem Goethegymnasium und dem Verein "Bürger und Polizei e.V." Die Ausbildung ist für die Teilnehmer kostenfrei dank der finanziellen Unterstützung des Vereins.

Die Grundidee des Projektes ist angelehnt an das Präventionskonzept „Schutzengel“, gekoppelt mit dem Projekt "Gewalt-Sehen-Helfen" sowie dem Ausbildungsmodul "Cool sein, cool bleiben". Das Konzept "Couragisten" geht von einer opferzentrierten Herangehensweise aus. In Rollenspielen entwarfen die Seminarteilnehmer vergleichbare Situationen und übten den opferzentrierten Ansatz. Nach einem Seminar finden regelmäßige Treffen der Couragisten zum Erfahrungsaustausch statt. "Wir bleiben in Verbindung, denn Prävention ist keine Einmalveranstaltung", meinte der Jugendkoordinator der PD Bergstraße, Peter Hoffmann, am Ende des Seminars, als der Bensheimer Stadtrat Matthias Schimpf den Teilnehmern ihre Zertifikate überreichte.

Girls Day 2011 bei der Polizeidirektion Bergstraße



Spannende Einblicke in einen vielseitigen und nicht immer alltäglichen Beruf bekamen am 14. April 2011 ca. 100 Schülerinnen der fünften bis achten Jahrgangsstufen am diesjährigen Girls Day 2011 bei der Polizeidirektion Bergstraße. Die Schülerinnen wurden von der Leiterin der Polizeistation Heppenheim, Gabriele Rettig, begrüßt.



In Heppenheim drehte sich alles um die Aufgaben einer Polizeibeamtin, um die Spurensicherung und die modernen Gefahren des Internets. Zudem hörten die gespitzten Ohren der Teilnehmer Interessantes über Zivilcourage. Auch unter Kindern und Jugendlichen ein wichtiges Thema, wenn es bei handgreiflichen Konflikten um die Frage geht: Weg-

schauen oder helfen? Eine Besichtigung der Raumschießanlage und eine Hundevorführung rundeten den Tag ab.

Der Verein sorgte für das leibliche Wohl der Girls und sponserte für die Veranstaltung Getränke und Snacks. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihre "Freunde und Helfer" ein großes Stück näher brachten und den Beruf für sicherlich manches Girl schmackhaft machte. Der 12. Girls Day findet am 26. April 2012 statt. Bestimmt ist auch dann die Polizeidirektion Bergstraße wieder mit dabei.

„ECHT FAIR“ - die interaktive Ausstellung für Kinder und Jugendliche zur Gewaltprävention



Die Regionale Geschäftsstelle Südhessen des Netzwerkes gegen Gewalt hat zusammen mit den Jugendämtern der Landkreise Groß-Gerau, Darmstadt-Dieburg, dem Odenwaldkreis und dem Landkreis Bergstraße von Ende Januar bis Mitte April die interaktive Ausstellung ECHT FAIR für Kinder und Jugendliche zur Gewaltprävention präsentiert. Unterstützt wurde die Ausstellung

auch vom Verein.

3.-5. Juni 2011 – Viernheim**7. Hessisches Landeskinderturnfest**

Unter dem Motto "Erlebe den Traum vom Turnen" hatte die Hessische Turnjugend zusammen mit dem Hessischen Turnverband, dem Turngau Bergstraße, der Stadt Viernheim und dem Kreis Bergstraße alle Kinder zwischen sieben und 14 Jahren eingeladen, gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Betreuern vom 3. bis 5. Juni 2011, traum-

haftes und unvergessliches 7. Hessisches Landeskinderturnfest zu erleben. Der Verein unterstützte den Auftritt des Kinderkommissars Leon beim Kinderturnfest.

8. Juni 2011- Lampertheim**„Gut darauf Tag“ in der Biedensandschule**

Die Sportkreisjugend Bergstraße richtete gemeinsam mit einigen Kooperationspartnern auch dieses Jahr den "Gut darauf Tag" aus. Ziel des Tages, der am 8. Juni in der Biedensandschule in Lampertheim stattfand, war die Schüler zu mehr körperlicher Aktivität und Bewegung zu motivieren. Der Migrationsbeauftragte der PD Bergstraße, Fahri Erfiliz, nahm mit einem Cocktailbar

am "Gut darauf Tag" teil und versorgte die Teilnehmer mit finanzieller Unterstützung des Vereins mit Cocktails, alkoholfrei natürlich.

Vorschau:**10. Juli 2011 - Tag der offenen Tür in Heppenheim**

Die Maus wird dieses Jahr 40 Jahre alt. Zu diesem Anlass gehen am 10. Juli 2011, zwischen 10 und 16 Uhr, bei den Lebensrettern Heppenheims alle Türen auf. Eingeladen sind große, kleine, junge und alte

Mausfans, die sich für die Arbeit der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes, des Malteserhilfsdienstes, des Technischen Hilfswerkes, der Bergwacht und der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft interessieren. Der Verein wird den Auftritt des Kinderkommissars Leon beim Tag der offenen Tür unterstützen.

Couragistenausbildungsseminare

11. Juli 2011 – Heppenheim

23. August 2011 - Lampertheim

25. August 2011 – Viernheim

Im Rahmen des Präventionsprojektes „Couragisten“ werden weitere Schülerinnen und Schüler der Odenwaldschule in Heppenheim, des Lessing-Gymnasiums in Lampertheim und der Albertus-Magnus-Schule in Viernheim zu „Couragisten“ ausgebildet.

Präventionsveranstaltung „SchleuderDRAMA“

31. August 2011 – Viernheim / 07. September 2011 – Mörlenbach

Die Veranstaltung „Rauschmittel und Verkehr“ wurde im Kreis Bergstraße 10- bis 12-mal mit jeweils bis zu 700 Schülern durchgeführt. Das Konzept der Veranstaltung wurde neu ausgearbeitet und wird unter dem neuen Namen „SchleuderDRAMA“ stattfinden.



Auch das neue Konzept richtet sich speziell an Jugendliche der 10. und 11. Jahrgangsstufen sowie an Berufsschülerinnen und Berufsschüler. Bei dieser Veranstaltung werden 16- bis 19-jährige Schülerinnen und Schüler direkt und emotional die Gefahren im Straßenverkehr vor Augen geführt.

Die nächsten Veranstaltungen finden am 31.08. in der Albertus-Magnus-Schule in Viernheim und am 7.09. in Mörlenbach statt.

Kuriositäten aus dem Polizeialltag



Es kann der Frömmste...

Ein Nachbar erstattet Strafanzeige wegen Bedrohung gegen seinen Nachbarn. Dieser hatte an seinem Gartenzaun ein Schild mit folgender Aufschrift angebracht: „Alles vergeht, nur der Nachbar bleibt“. Die juristische Prüfung des Falles ist noch nicht abgeschlossen.



Des einen Freud ist des anderen Leid

Folgender Anruf geht bei der Polizei ein: „Mein Nachbar hat die Musik sehr laut, mein Ruf über den Balkon und das Klingeln an der Tür brachten keinen Erfolg“. Die Überprüfung der Polizeibeamten vor Ort ergab, dass der Nachbar auf seinem Sofa bei Musik eingeschlafen war. Er konnte geweckt und die Musik auf Zimmerlautstärke eingestellt werden.



Bunny-Alarm

Eine besorgte Bürgerin wendet sich mit folgender Mitteilung an die Polizei: Sie sei gerade an einem Schaufenster eines Geschäftes vorbeigekommen. Im Schaufenster befänden sich in der Auslage zwei lebendige Hasen. Sie mache sich nun Gedanken, ob die Hasen der Hitze hinter dem Schaufenster standhalten können.

Hier der Bericht der Polizeibeamten:

Hasen angetroffen. Die possierlichen Tierchen haben eine Schaufensterauslage zum Stall umgebaut bekommen. Es ist genügend Heu und Wasser vorhanden. Außerdem gibt es eine Rückzugsmöglichkeit, so dass sich die Beiden nach Bedarf sowohl neugierigen Blicken, wie auch zu starkem Sonnenlicht entziehen können.

Beide Tiere scheinen wohl genährt und machen, zumindest für das Auge des Laien, keinen unglücklichen Eindruck. Die ausgedehnte Fensterfront zeigt nach Norden, was sicherstellt, dass die starke Sonneneinstrahlung der Mittagssonne diesen Bereich nicht trifft.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die kleine Welt der Meister Lampe in Ordnung ist und weitere polizeiliche Maßnahmen oder das Einschalten des Tierschutzvereins nicht erforderlich sind.

Zum Schluss noch eine Befragung unserer Mitglieder in eigener Sache: Wie möchten Sie zukünftig Ihr Info-Blatt erhalten?

- Per E-Mail als Anhang
- Weiterhin auf dem Postweg
- Keines von beiden / Ich rufe es bei Bedarf auf der Homepage ab.

Bitte teilen Sie uns mit, wie wir Sie in Zukunft informieren sollen.

(Email: info@buergerundpolizei.de oder telefonisch unter 06252-706-233